

Antrag von Attac Hamburg zu der Struktur der Ratschläge

1. Entlastung des Herbstratschlags von Delegiertenwahl oder Haushaltsberatung

Der Ratschlag möge beschließen, dass entweder die attac Delegiertenwahl oder die attac Haushaltsberatung baldmöglichst vom Herbstratschlag auf den Frühjahrsratschlag verlegt wird.

Begründung

1.
Die jährliche Haushaltsberatung muss nicht zwingend mit der jährlichen Delegiertenwahl zusammengelegt werden.

2.a
Der Herbstratschlag ist bisher von der Menge des Abstimmungs- und Diskussionsbedarfes überladen, wichtige politische Ereignisse haben zuwenig Raum und Beschlüsse dazu werden schon mal hektisch durchgepaukt, weil Delegiertenwahl und Haushaltsberatung den zeitlichen Rahmen verengen. Das oft geballte und arbeitsintensive Programm hat abschreckende Wirkung.

2.b
der Frühjahrsratschlag wird von einigen als nicht so wichtig angesehen, weil weniger wichtige Beschlüsse zu erwarten sind, und ist daher tendenziell schlechter besucht.

2. Terminierung der Ratschläge

"Der Ratschlag möge beschließen, dass der Zeitpunkt der Ratschläge auf Zeiten verschoben wird, in denen erfahrungsgemäß nicht so viele politische Aktionen stattfinden, also in der ersten Januarhälfte und im Sommer (am Besten im Anschluss an der Sommerakademie)."

Begründung:

Die aktuelle Terminierung der Ratschläge ist insofern unglücklich, als sie zu Zeiten von politischer Hochkonjunktur stattfinden.

***3. Umsetzung ***

"Eine ad-hoc Gruppe, an der /mindestens/ ein Mitglied des Kokreises, ein "nur" Ratsmitglied, ein Mitglied der damaligen Verschönerungs AG des Kokreises und einer der beiden Geschäftsführer teilnehmen, wird auf dem Ratschlag gebildet: Sie legt noch im Mai konkrete Vorschläge für die Struktur und die Termine der Ratschläge vor. Diese werden auf der Ratssitzung im Juni behandelt; eine Beschlussvorlage für den

Herbstratschlag liegt spätestens Mitte September vor."

Begründung:

Die beiden ersten Anträge geben nur die Richtung an, in der die Struktur zu verändern ist. Die konkrete Umsetzung muss noch genau erörtert werden. An der AG sollten auch attacies mitmachen, die ihre bisherigen Erfahrungen und Überlegungen einbringen.